



Klare Spielregeln machen ein Spiel fair

Bruno: „Brumm-brumm, verstanden!“

Name: _____

Fragen

1. Warum gibt es bei Brunos Spiel zuerst Streit?

2. Was machen Bruno, Rot und Blau vor dem Start ab?

3. Für wen gelten die Spielregeln?

Malfeld

Mal dein eigenes Spiel und seine drei Regeln.

Für Erwachsene

- Lassen Sie Ihr Kind die Regeln vor dem Spiel laut und in eigenen Worten wiederholen. Wer eine Regel erklären kann, hat sie verstanden – das ist genau die Übung aus dem Video.
- Bei Streit mitten im Spiel hilft es, kurz anzuhalten und zu fragen: „Was haben wir vorher abgemacht?“ Das ist wirksamer als ein Machtwort und übt dieselbe Denkbewegung.
- Haben Sie etwas vergessen abzumachen, entscheiden Sie es gemeinsam und halten es für die nächste Runde fest. Regeln vor dem Start ändern ist in Ordnung, mittendrin fühlt es sich für Kinder unfair an.
- Drei Regeln sind für Erstklässler genug. Mehr kann sich ein Kind beim Spielen nicht gleichzeitig merken.

- Halten Sie sich selbst sichtbar an die Regeln. Dass die Abmachung auch für die Großen gilt, ist für das Kind der stärkste Beleg für „fair“.